

FPÖ Dialog

Ostern 2021



Frohe Ostern

wünscht die FPÖ Schörfling



Markus Weingartner
Ortsparteiobmann



Werte Schörflingerinnen und Schörflinger!

Zum bevorstehenden Osterfest möchte ich die besten Wünsche von mir und der gesamten FPÖ-Fraktion Schörfling übermitteln.

Kreise der Familie und Verwandtschaft feiern können.

Was die Abhaltung von Veranstaltungen betrifft, so liegt vieles im Ungewissen. Es ist zudem fraglich, ob wir für euch unser traditionelles Sonnwendfeuer und den Stand beim Kirtag wieder abhalten dürfen.

Eine Richtungsentscheidung, wie es in unserem Land weitergeht, steht im Herbst mit den Landtags- und Gemeinderatswahlen an. Mit einer Stimme für die FPÖ ist gewährleistet, dass die Grund- und Freiheitsrechte auch geachtet werden und mit Hausverstand für unser Land und die Gemeinde gearbeitet wird.

Leider dürfen wir auf Grund der Covid-Situation unsere Feste nicht so feiern, wie wir es gewohnt sind.

Ich hoffe aber dennoch, dass speziell für unsere Kinder ein unvergessliches Fest mit Geschenken und Osternes-tern ermöglicht wird und wir alle im

Wir werden aber alles daran setzen, um unsere Traditionen auch weiterhin aufrecht zu erhalten und zu pflegen. Ich persönlich würde mich über den Einzug der „alten Normalität“ freuen, wir alle wissen aber nicht, ob die bestehende Bundesregierung solche Feste zulassen wird.

Wenn wir gestärkt aus diesem Wahlgang hervorgehen, können wir eure Meinung noch besser vertreten und verteidigen!

Markus Weingartner

Vereine in der Not - Nachwuchs gesucht!

Gut ein Jahr Corona-Krise und monatelange Sperrung von Sportplätzen und Turnhallen haben den Sportvereinen, aber auch allen anderen Vereinen schwer zugesetzt.

Neue Mitglieder zu gewinnen war praktisch unmöglich, und die bestehenden Mitglieder hinterfragen die Mitgliedsbeiträge und fehlenden Trainingsmöglichkeiten. Es wird für alle sehr schwer werden, wieder an das alte Niveau anzuknüpfen und besonders den Nachwuchs wieder zu motivieren.

Die Schörflinger FPÖ setzt sich dafür ein, dass die Vereine ehest möglich eine zusätzliche und spürbare Unterstützung bekommen, welche gezielt für die Jugendarbeit eingesetzt werden soll. Denn unsere Kinder und Jugendlichen haben nicht nur unter den Schulschließungen, sondern auch unter der Bewegungslosigkeit und

sozialen Vereinsamung der letzten Monate massiv gelitten und können von der strukturierten Betreuung und dem sozialen Miteinander in unseren

Vereinen nur profitieren!

Mag. *Gerhard Kawiak*



Gesperrte Sportplätze und Turnhallen bedeuten schwere Zeiten für Vereine und Nachwuchs.



Mag. Gerhard Kaniak
Gemeindevorstand



Parkneugestaltung überzeugt!

Die Schaffung einer "natürlichen" Uferrückverbauung im Schlosspark ist ein begrüßenswertes Projekt und wird nicht nur den Park als Ganzes aufwerten, sondern auch den Seezugang für Badegäste deutlich erleichtern.

Gerade deshalb ist es dringlich nötig, eine neue "Parkordnung" zu schaffen, denn bislang wird der Badetourismus in Schlosspark zwar geduldet, ist aber nicht ausdrücklich erlaubt. Auch die Kontrolle des Badegeschehens (und auch der Parksituation in und um den Park) muss neu geregelt werden, hat sich doch die bisherige Kontrolle als nicht ausreichend erwiesen.



Natürliche Uferrückverbauung im Schlosspark.



Auf dieser Fläche könnte eine Hunde-Freilaufzone eingerichtet werden.



Karl-Hausjell-Allee: Wird gerne für den Hundefreilauf benutzt, sorgt aber für Probleme.



Hundefreilaufzone gesucht!

Seit Jahren haben wir in Schörfling das Problem, dass es besonders im Sommer zu Konflikten zwischen Hundebesitzern und Badegästen im Schlosspark kommt.

Auch entlang der Karl-Hausjell-Allee, welche sehr gerne für Hundefreilauf benutzt wird, sorgen Begegnungen zwischen (scheuen) Pferden und Hunden, aber auch der in der Wiese zurück gelassene Hundekot, alljährlich für Probleme.

Es fehlt einfach an einer öffentlichen Hundeauslaufzone. Eine solche könn-

te z.B. auf der Fläche zwischen Ager und Bahnstation Kammer problemlos errichtet werden.

Wir Freiheitliche werden uns auf jeden Fall für ein friedliches Miteinander und öffentliche Auslaufzonen für des Menschen besten Freund, den Hund, einsetzen!



Mag. Brigitte Klein
Gemeinderätin



Bahntrasse - Interessent gesucht!

Vor mittlerweile 7 Jahren erfolgte die Verlegung des Bahnhofes in Kammer. Nach jahrelangem Ringen ist es nun endlich zur Ausschreibung für die brachliegende alte Bahntrasse gekommen. Doch wer gehofft hat, dass nun ähnlich wie beim Trassenbereich zw. BILLA und VKB-Bank eine Vielzahl zusätzliche Parkplätze entstehen, der wird enttäuscht:

Die ÖBB bietet diese Verkehrsfläche nicht zum Verkauf an, sondern fordert für ein 80-jähriges Baurecht einen jährlichen Baurechtszins von zumindest EUR 9,00/m² und Jahr, das ergibt einen (noch nicht wertgesicherten) Baurechtszins über die gesamte Laufzeit von 3,2 Millionen Euro!

Auch die Verpflichtung, einen AUS-SCHLIESSLICHEN Geh- und Radweg mit einer Breite von 2,5 m zu errichten und zu erhalten, wird auf

den künftigen Baurechtswerber überwälzt, sodass auf einer Grundstücksfläche von ca. 3700m² nur 23 oberirdische Parkplätze errichtet werden können. Der Rest der Fläche würde nur der Aufschließung dienen. Das ergibt pro Stellplatz einen Grundkostenanteil von knapp 140.000 Euro.

Unter diesen Rahmenbedingungen droht nicht nur ein Fortbestand dieses Schandflecks, der den Ortsteil Kammer in 2 Hälften teilt, sondern wird es auch den Ausbau des Ärzte- und Therapiezentrums „Seepark Kammer“ in der angedachten Form nicht geben.

Nun darf berechtigterweise die Frage aufgeworfen werden, ob diese Ver-

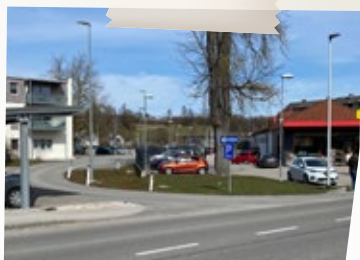
kehrsfläche – die ohnehin mit einem Geh- und Radweg „belastet“ ist – nicht besser ins öffentliche Gut abgetreten werden sollte und die Gemeinde Schörfling ihre Vorstellung eines durchgängigen Geh und Radweges vom Bahnhof Kammer bis zum Schöner-Bad selbst umsetzt.

Hinzu kommt, dass die gefährlichen Querungsstellen bei der Kreuzung Hauptstraße/Agerstraße und beim Lagerhaus ohnehin noch verkehrstechnisch von Seiten der Gemeinde gelöst werden müssen.

Herr Bürgermeister, jetzt sind Sie gefragt!

Mag. *Brigitte Klein*

Keine Hoffnung für eine Vielzahl an zusätzlichen Parkplätzen.



Alte Bahntrasse: Unter den vorliegenden Rahmenbedingungen drohen der Fortbestand des Schandflecks und Probleme beim Ausbau des Ärzte- und Therapiezentrums.



Die Querungsstellen Hauptstraße/Agerstraße und beim Lagerhaus müssen noch verkehrstechnisch von der Gemeinde gelöst werden.

